

[342.] Beischlüsse nach England.

So gern wir bereit sind, Beischlüsse für Private und gelehrte Institute, in sofern sie Geschenke enthalten, anzunehmen und zu befördern, so streng müssen wir uns jede Zusendung von Sortiment, oder irgend Sendungen mit Berechnungen verbiten.

Sollten ungeachtet der Wachsamkeit unseres Commissionaire, dennoch solche, unser Geschäft beeinträchtigende, Sendungen in unsere Hände gerathen, so werden sie mit erster Gelegenheit mit Nachnahme aller Spesen zurückgesandt.

Die nächste Veranlassung zu dieser Anzeige ist der Empfang eines Beischlusses von einem Verleger an einen Privatmann hier, dessen Inhalt nicht allein zum Buchhändler-Nettopreis berechnet, sondern worin sich eine Offerte befindet, seinen Verlag ihm mit 40% zu liefern. London, Jan. 1852.

Williams & Morgate.

[343.] Literarische Nachricht und Erklärung.

Herr v. Peschier in Tübingen hat in einem Schmähartikel, betitelt „literarischer Diebstahl“ in 107 d. Bl. [10495] dem Unterzeichneten, der aus der reinsten und edelsten Absicht, um dem Cours de lit. fr. (22 Bg.) v. P. die weiteste Verbreitung auf dem deutschen Gymnasium zu verschaffen, wie er solches im Gymnasialprogramm (Arnstadt 1850) klar und offen ausgesprochen hatte, welches an Herrn P. f.

3. expedirt*) worden ist, für einen gedrängten (legalen vgl. Allg. Preuss. Landrecht, Th. I. tit. 11 § 1025) Auszug stimmte, diesen von Hr. D. Weigand lediglich zum Besten des deutschen Gymnasiums mit der Feder**) ausgearbeiteten, — (wüßte die Verblendung des Hr. P. dieses ehrenwerthe und seinem Buche nur förderliche Streben zu erkennen, er würde sich darüber gefreuet, nicht aber entrüstet haben) — ca. 4 Bog. austragenden, an und für sich unwichtigen, aber in Betracht der darin enthaltenen, wissenschaftlich erklärten Literaturproben, (Zusätze, Anhänge etc.) wichtigen und selbstständigen Auszug in einer Weise zum Vorwurf gemacht, welche denselben zu der ausdrücklichen Erklärung bestimmt: „jeden Buchstaben der Peschier'schen Phraseologie je eher je lieber aus dem Handbuche für immer zu verbanne“, und ist diese einfache Erklärung mein erstes und letztes Wort auf die gegen mich geschleuderten groben Injurien, welche einer Antwort zu würdigen ich nicht nöthig habe.

Arnstadt, d. 26. Decr. 1851.

Prof. Dr. Braunhard.

*) Sollte das Progr. Herrn P. nicht zu Handen gekommen sein, so konnte, ja so mußte er als Gelehrter, wenn er ein solcher ist und sein will, von der Recension desselben in den N. Jahrb. f. Phil. u. Päd. ob. Krit. Bibl. Bd. LIX, Hft. 2. S. 203—4 diejenige Notiz nehmen, welche ihn zu einer Gegenerklärung, wenn er eine solche abgeben wollte, zu rechter Zeit veranlaßte u. bestimmte.

**) Die Kunst, mit der Scheere in der Hand zu arbeiten, versteht nur der aufschneidende Franzose.

Zur Nachricht

an die Herren Abonnenten des Jahrgangs 1851 des Börsenblattes, daß das Jahresregister bereits im Satz ist und in spätestens 12—14 Tagen versandt werden kann. Wir bitten demnach das Einbinden des genannten Jahrgangs noch so lange verschieben zu wollen.

Die Redaction.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Bekanntmachung des Berliner Unterstützungsvereins. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Zur Abwehr! — Aus Erfurt. — Bücher-Verbote. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 239—343. — Zur Nachricht. — Leipziger Börse am 12. Januar 1852. —

Table listing names and page numbers: Anonyme 244. 245. 246. 247. Ernst & K. 255. 268. 318. Kühn in Br. 241. Schneider & Co. 285. 248. 273. 322. 323. 325. 326. Erped. d. med. Central-Ztg. 335. Longman & Co. 249. Schönningh 271. 327. 341. 335. Matthes 261. Schüler 309. Appun 272. Faudel 275. Meline 270. Schweschké's W. 258. 273. 341. 335. Erped. d. med. Central-Ztg. 335. Longman & Co. 249. Schönningh 271. Schüler 309. Ueber & Co. in B. 340. Kinde 290. Morzin 330. Schweschké & Sohn 279. Bachem 250. Fleischer, C. 287. v. Seidel'sche B. 243. v. Starke 303. Behre 292. Fode 274. Riemtrowski 336. Nürnberg 297. 332. Stiller in S. 288. Beichel & R. 333. Garde in B. 337. Gebauer 254. Seibhardt & R. 266. v. Goar, St. 263. Haendel 321. Heilbutt 312. v. Hochmeister 291. 301. Huber & Co. in St. G. 338. Jacob 289. Jonas' Sort. 306. Junfermann 304. Benschheimer 276. Gebhardt & R. 266. Goar, St. 263. Haendel 321. Heilbutt 312. v. Hochmeister 291. 301. Huber & Co. in St. G. 338. Jacob 289. Jonas' Sort. 306. Junfermann 304. Bethmann 319. Bollig 314. Bran 267. Dr. Braunhard, Prof. 344. Breitkopf & H. 262. Brodhauß 252. Buchner 334. Copenrath 302. Deder 253. Dulau & Co. 339. Dunder, Al. 251. Dunder, Franz 257. 317. Emich 295. Engelmann, W. 299. Krüger's Sep.-Cto. 265. Scheib 256.

Leipziger Börse am 12. Januar 1852.

Table of market data with columns: Course, Angebots, Gesucht. Items include Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., Berlin pr. 100 Pf. Pr. Cr., Bremen pr. 100 Pf. Lsdr. à 5 Pf., Breslau pr. 100 Pf. Pr. Cr., Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W., Hamburg pr. 300 Mk. Bco., London pr. 1 Pf. St., Paris pr. 300 Frcs., Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss., Augustd'or à 5 Pf. à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100, Pr. Friedrichsd'or à 5 Pf. idem d°, And. aul. Louisd'or à 5 Pf. nach ger. Ausmünzungsfusse d°, K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück, Holland. Duc. à 3 Pf. auf 100, Kaiserl. d° d° d° d°, Bresl. d° d° à 65 1/2 As d°, Passir d° d° à 65 As d°, Conv. Species u. Gulden d°, Idem 10 u. 20 Kr. d°, Gold pr. Mark fein Cöln. d°, Silber „ d° d°. Staatspapiere und Actien excl. Zinsen. Königl. Sächs. Staats-Papiere: à 3% von 1000 und 500 Pf., kleinere, von 500 Pf. à 4%, von 500 u. 200 Pf. à 4 1/2%, von 500 u. 200 Pf. à 5%, kleinere. Königl. Sächs. Landrentenbriefe: à 3 1/2% von 1000 und 500 Pf., kleinere. Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 Pf. d°, d° Sächs.-Schles. EBC. à 4% à 100 Pf., Prior. Obl. d. ehem. Chemn.-Riesauer EBC. à 10 Pf. à 4%, d°, d° d° 5% à 100 Pf., Leipziger Stadt-Obligationen: à 3% von 1000 und 500 Pf., kleinere, d°, d°, d° à 4%, d°, d° d° à 4 1/2%, Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 Pf.: à 3 1/2% v. 100 u. 25 Pf., d° à 4% v. 500 Pf., d° à 4% v. 100 u. 25 Pf., d° lausitzer d° à 3%, d°, d°, d° à 3 1/2%, d°, d°, d° à 4%. Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%, Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2%, K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine: à 3% von 1000 und 500 Pf., kleinere, d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2%, K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2%, d°, d°, d° d° à 5%, Wiener Bank-Actien pr. St., Leipziger d° à 250 Pf. pr. 100, Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 Pf. pr. 100, Löbau-Zittauer d° à 100 Pf. pr. 100, Berlin-Anhalt d° à 200 Pf. pr. 100, Magdeb.-Leipzig d° à 100 Pf. pr. 100, Thüringische d° à 100 Pf. pr. 100.

Verantwortlicher Redacteur: G. Kemmelmann. — Druck von W. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. in Leipzig.

Mit dem heutigen Stücke wird Nr. 12 (December 1851) des monatlichen Neuigkeits-Verzeichnisses ausgegeben.

